

Eichendorff, Joseph von: Parole (1830)

- 1 Sie stand wohl am Fensterbogen
- 2 Und flocht sich traurig ihr Haar,
- 3 Der Jäger war fortgezogen,
- 4 Der Jäger ihr Liebster war.

- 5 Und als der Frühling gekommen,
- 6 Die Welt war von Blüten verschneit,
- 7 Da hat sie ein Herz sich genommen
- 8 Und ging in die grüne Heid.

- 9 Sie legt das Ohr an den Rasen,
- 10 Hört ferner Hufe Klang –
- 11 Das sind die Rehe, die grasen
- 12 Am schattigen Bergeshang.

- 13 Und abends die Wälder rauschen,
- 14 Von fern nur fällt noch ein Schuß,
- 15 Da steht sie stille, zu lauschen:
- 16 »das war meines Liebsten Gruß!«

- 17 Da sprangen vom Fels die Quellen,
- 18 Da flogen die Vöglein ins Tal.
- 19 »und wo ihr ihn trifft, ihr Gesellen,
- 20 Grüßt mir ihn tausendmal!«

(Textopus: Parole. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59465>)